



Der Vorsitzende des  
Ausschusses für Soziales, Integration, Wohnen,  
Kinder, Familie  
der Stadtverordnetenversammlung  
Amt der Stadtverordnetenversammlung  
E-mail: [stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de](mailto:stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de)  
Rathaus-Schlossplatz 6-65183 Wiesbaden  
Telefon (0611) 31-4554  
Telefax (0611) 31-3902  
Sachbearbeiterin: Gabriella Wenzel

Wiesbaden, 30.04.2025

1. Den Mitgliedern des  
Ausschusses für Soziales, Integration, Wohnen, Kinder, Familie
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich  
Herrn Stadtverordnetenvorsteher

## Einladung

zur öffentlichen Sitzung  
des Ausschusses für Soziales, Integration, Wohnen, Kinder, Familie  
am Mittwoch, 7. Mai 2025, um 17:00 Uhr,  
Rathaus, Raum 22 (EG), Schlossplatz 6, Wiesbaden

- Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt -

## Tagesordnung I

1. Genehmigung der Niederschrift über das Jahresgespräch mit dem Arbeitskreis Inklusion und Barrierefreiheit und die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Integration, Wohnen, Kinder und Familie am 19.03.2025
2. Vorstellung des Projekts „Sprach und Kulturmittler“ durch WIF e.V. Wiesbaden
3. Vorstellung der Arbeit der Anti-Diskriminierungsberatung durch Spiegelbild Wiesbaden

#### 4. 25-F-22-0042

Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Wiesbaden  
- Antrag der Fraktionen CDU und FDP vom 29.04.2025 -

Die Corona-Pandemie hatte tiefgreifende Auswirkungen auf die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen. Wie das Bundesfamilienministerium 2023 feststellt, waren auch im dritten Jahr nach Ausbruch der Pandemie weiterhin rund 70 Prozent der Kinder und Jugendlichen psychisch belastet. Die Auswirkungen reichten dabei weit über die allgemeinen Sorgen oder Unsicherheiten hinaus und manifestierten sich in konkreten psychischen Erkrankungen.

Auch in Wiesbaden sind die Folgen sichtbar. In der AG Pandemiefolgenbewältigung des Jugendhilfeausschusses (JHA) wurde über deutlich schwerwiegendere psychische Belastungen bei Kindern und Jugendlichen berichtet. Die lange Wartezeit von teils bis zu sechs Monaten auf Beratungstermine während der Pandemie verdeutlichte die Überlastung bestehender Angebote. Die AG empfahl daher u.a. die Schaffung einer zusätzlichen Erziehungsberatungsstelle. Eine entsprechende Bedarfsermittlung wurde laut Bericht im JHA in Angriff genommen.

*Der Ausschuss Soziales, Integration, Wohnen, Kinder und Familie möge beschließen:*

Der Magistrat wird gebeten,

1. zur allgemeinen Situation der Kinder- und Jugendpsychiatrie in Wiesbaden zu berichten.
  - a. Wie haben sich die Fallzahlen psychischer Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen seit Beginn der Pandemie (Vergleich 2019 bis heute) entwickelt?
  - b. Welche Veränderungen bei den Krankheitsbildern wurden beobachtet?
  - c. Gibt es Erkenntnisse, ob sich die psychische Situation der Kinder und Jugendlichen wieder auf dem Niveau vor der Pandemie stabilisiert hat oder ob weiterhin ein besonderer Handlungsbedarf besteht?
2. zur Situation der Erziehungsberatungsstellen in Wiesbaden zu berichten.
  - a. Wie haben sich die Fallzahlen seit 2019 entwickelt?
  - b. Wie haben sich die Wartezeiten auf Beratungstermine seit 2019 entwickelt?
  - c. Wie ist der aktuelle Sachstand zur Bedarfsermittlung einer neuen Erzieherberatungsstelle?
  - d. Welche finanziellen und personellen Ressourcen wären aus Sicht des Magistrats erforderlich, um eine zusätzliche Beratungsstelle einzurichten?

#### 5. 25-F-10-0007

Zuweisungszahlen geflüchteter Menschen an die Landeshauptstadt Wiesbaden  
- Antrag der AfD-Fraktion vom 29.04.2025 -

In der Vergangenheit wurden Zuweisungszahlen geflüchteter Menschen vom zuständigen Dezernenten Manjura im Rahmen der Ausschusssitzungen regelmäßig vorgetragen. Aktuell gibt es nur einen Jahresbericht zu geflüchteten Menschen, der diese Zahlen enthält. Durch die im Jahresbericht genannte Fachsoftware sollte es möglich sein, die Zahlen quartalsweise zur Verfügung zu stellen.

**Antrag:**

Der Ausschuss für Soziales, Integration, Kinder, Familien und Wohnen möge beschließen,  
die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen,  
der Magistrat wird gebeten,

den Fraktionen quartalsweise eine Statistik, analog zu Punkt 3.5 des Jahresberichtes, zu  
untergebrachten geflüchteten Menschen vorzulegen.

**6. 25-F-15-0017**

Beratungsstelle für barrierefreies Wohnen  
- Antrag der Fraktion FWG/Pro Auto vom 29.04.2025 -

Die Stadt bietet eine Beratungsstelle für barrierefreies Wohnen an. Der Besuch der  
Sozialdezernentin im März 2025 in der „Beratungsstelle für barrierefreies Bauen und Wohnen“  
macht deutlich, dass das Ziel, selbstbestimmt und sicher in den eigenen 4 Wänden zu wohnen  
für Menschen mit Einschränkungen für die Kommunalpolitik sehr wichtig ist. Deshalb sollte die  
Sozialverwaltung über diese Beratungsstelle im Ausschuss berichten.

Der Ausschuss wird gebeten zu beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

1. Wie viele Bürgeranfragen gab es 2024 an die Beratungsstelle?
2. Wie viele Bürger besuchten 2024 die Beratungsstelle?
3. Welche thematischen Anfrageschwerpunkte gab es gegenüber der Beratungsstelle?
4. In wie vielen Fällen wurden mit Unterstützung der Beratungsstelle Fördermittel beantragt?

**7. Anträge aus dem Jahresgespräch 2025 mit dem Arbeitskreis Inklusion und  
Barrierefreiheit am 19.03.2025**

**7.1 25-A-79-0009**

**ANLAGE**

Inklusive Stadtgesellschaft  
- Protokollnotiz Nr. 0029 des Ausschusses für Soziales, Integration, Wohnen, Kinder und Familie  
vom 19.03.2025 -

**7.2 25-A-79-0011**

**ANLAGE**

Baumaßnahmen öffentlicher Gebäude und Schulen  
- Protokollnotiz Nr. 0031 des Ausschusses für Soziales, Integration, Wohnen, Kinder und Familie  
vom 19.03.2025 -

**7.3 25-A-79-0012**

**ANLAGE**

ESWE-Verkehr

- Protokollnotiz Nr. 0032 des Ausschusses für Soziales, Integration, Wohnen, Kinder und Familie

**8. 25-A-79-0001**

Aktuelle Entwicklungen im Sozial-, Integrations- und Wohnbereich

**9. Verschiedenes**

## **Tagesordnung II**

*- Die Magistratsberichte zu den nachfolgenden Tagesordnungspunkten 1 und 2 stehen im Politischen Informationssystem (PIWi) unter dem Vorgang zur Verfügung. -*

**1. 22-F-69-0072**

Optische Markierung von Treppenstufen

- Antrag der Fraktionen CDU, FDP und BLW/ULW/BIG vom 23.11.2022 -

- Bericht des Dezernates V vom 16.04.2025 -

**2. 24-F-22-0024**

Barrierefreiheit in öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen

- Antrag der Fraktionen CDU und FDP vom 18.06.2024 -

- Bericht des Dezernates V vom 22.03.2025 -

**3. 25-V-51-0004**

Umsetzung Rechtsanspruch; Ferien, Randzeiten und stufenweiser Einstieg

*- Der Magistrat berät hierzu voraussichtlich in seiner Sitzung am 06.05.2025; die Beratungsunterlagen werden nachgereicht -*

4. 25-V-67-0001

DL 07/25-13

Umgestaltung Wallufer Platz

5. 25-V-67-0002

Umgestaltung Kinderspielplatz Quellbornstraße

*- Der Magistrat berät hierzu voraussichtlich in seiner Sitzung am 06.05.2025; die Beratungsunterlagen  
werden nachgereicht -*

6. 25-V-70-0002

DL 07/25-14

Konzeptpapier Öffentliche Toiletten in Wiesbaden

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der  
Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte  
zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

**Sebastian Rutten**  
Vorsitzender